

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 37 (1919)
Heft: 311

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 26. Dezember
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 26 décembre
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 311

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
- Insertionspreise: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an Fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régio des annonces. Publici-
tatis S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 311

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Aufhebung der eidgenössischen Anstalt für Schlachtviehverorgung - Deutschland: Anfuhrkontrolle oder Anfuhrzölle. - Internationaler Postgroßverkehr.
Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce. - Marques de fabrique et de commerce. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Es wird, weil vermisst, aufgerufen: Gült von Fr. 1500, angegangen auf 16. November 1870, errichtet von Gebrüder Josef und Franz Bucher, auf das Gasthaus zum Engel mit Zubehör, in der Gemeinde Hasle. Kapitalvorgang Fr. 12,347.75. Würdigung Fr. 16,000. Zinsler: Familie Vogel, zum Engel.

In Anwendung von Art. 870 des Z. G. B. wird hiermit der Inhaber des vorgenannten Pfandtitels aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 774^a)

Entlebuch, den 11. Dezember 1919.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Es werden vermisst:

1. Ausrichtungsbefehl für noch Fr. 2000, datiert den 8. März 1875, a. G. B. Nr. 341, Weni-Feusisberg.

2. Transfix für Fr. 2500, datiert den 27. März 1899/14. Januar 1911, a. G. B. Nr. 352, Bleicken-Feusisberg.

Allfälliger Inhaber bzw. Ansprecher dieser Pfandtitel wird aufgefordert, dieselben bis spätestens 20. Dezember 1920 dem Bezirksgericht Höfe (Schwyz) vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 773^a)

Wollerau, den 19. Dezember 1919.

Für die Bezirksgerichtskanzlei Höfe: J. Bachmann, Gerichtsschreiber.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Mönchwilten vom 16. Dezember 1919 wird der allfällige Inhaber der Aktien der Schweiz. Gesellschaft für Tullindustrie A. G., in Mönchwilten, Nrn. 369 bis und mit 408 (40 Stück), zu je Fr. 500, versehen mit Coupons Nrn. 6 bis 20, datiert den 20. September 1918, lautend auf den Inhaber, aufgefordert, seine Rechte daran unter Vorlage der Titel innert der Frist von drei Jahren bei der Gerichtskanzlei Mönchwilten geltend zu machen, andernfalls die Titel als kraftlos erklärt würden.

Frauenfeld, den 22. Dezember 1919.

(W 801^a)

Gerichtskanzlei Mönchwilten.

Die auf den Namen P. Jäger-Gilly bzw. Eredis P. Jäger-Gilly, Zuoz, lautenden Stammaktien Nrn. 156, 157, 158, 159, 160, 161 der «A. G. Engadina, Hochalpine Knabeninstitut in Zuoz», zu Fr. 500, nebst Couponsbogen, sind abhanden gekommen.

Der oder die allfälligen Inhaber vorstehender Werttitel werden andoroh aufgefordert, dieselben binnen der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, ansonst deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 802^a)

Celerina, den 22. Dezember 1919.

Der Präsident des Kreises Oberengadin: Dr. Rob. Ganzoni.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1919. 20. November. Unter der Firma Wohnungsbaugenossenschaft Uster hat sich mit Sitz in Uster am 24. Oktober 1919 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern die Beschaffung von gesunden Wohnungen zu erleichtern und bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen ein sicheres Wohnen zu ermöglichen. Sie befasst sich mit der Erstellung und dem Unterhalt zweckdienlicher 1- bis 4-Familienhäuser auf zu Eigentum erworbenen Lande, unter Beigabe von genügend Pflanzland. Im Bereich der Aufgaben der Genossenschaft liegt ferner die Erstellung von Gebäuden, die dem allgemeinen Bedürfnis dienen, wie Volksbäder, Wäschereien usw. Die Mitgliedschaft wird durch den Vorstand auf Grund schriftlicher Anmeldung erteilt an handlungsfähige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einzelpersonen schweizerischer Nationalität, die mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilsschein im Betrage von Fr. 100 erwerben. Die Einzahlung kann sofort oder in vierteljährlichen Raten von Fr. 25 oder durch Kauf eines bereits ausgegebenen Anteilsscheines erfolgen. Auch juristische Personen und Körperschaften, sofern sie keinen Anspruch auf Wohnungen erheben und ebenfalls mindestens einen Anteilsschein erwerben, können Mitglied der Genossenschaft werden. Abgewiesen steht das Berufsrecht an die Generalversammlung zu. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt mittels schriftlicher Erklärung auf Schluss des nächstfolgenden Geschäftsjahres. Die Mitgliedschaft erlischt mit der Veräußerung des Anteilsscheines. Der Verkauf der Anteilsscheine unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Nicht vollbezahlte Anteilsscheine sind nicht übertragbar. Stirbt ein Mitglied, so gehen dessen Rechte und Pflichten auf die Erben über. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Dem ausscheidenden Mitgliede wird sein Gut haben

nach Massgabe der Statuten zurückbezahlt. Die Bekanntmachungen an die Mitglieder erfolgen auf dem Zirkularwege oder durch öffentliche Publikation. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Ansser einer Verzinsung der Anteilsscheine von höchstens 5% beabsichtigt die Genossenschaft keinen Gewinn. Der Betrieb soll nach den Grundsätzen der geschäftlichen Selbsterhaltung geführt werden. Den Zinssfuß für das Anteilsscheinkapital setzt alljährlich die Generalversammlung fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Geschäftsprüfungskommission von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär oder dem Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Julius Kunz, Reisender, von Wald (Zürich), Präsident; Arnold Gonzenbach, Prokurist, von St. Gallen, Vizepräsident; Jakob Wild, Buchhalter, von Uster, Sekretär; Emil Pfeningger-Muggli, Kaufmann, von Bäretswil, Verwalter; Johannes Känzli-Salvisberg, Reisender, von Uster; Willy Forster, Grundbuchgeometer, von Lippoldswilen (Thurgau), und Heinrich Duttweiler, Schreiber, von Uster, Beisitzer; alle in Uster. Geschäftslokal: «Sternen» Uster.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

Liegenschaftsverkehr und industrielle Unternehmungen. - 1919. 16. Dezember. Die Brüder Fritz, Hans und Emil Baumberger, erstere Bierbrauer, letzterer Kaufmann, alle von Koppigen, und Alfred Langenstein-Baumberger, von Boudry (Kt. Neuchâtel), Braumeister, alle wohnhaft in Langenthal, haben unter der Firma Baumberger & Cie., mit Sitz in Langenthal, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Dezember 1919 beginnt. Fritz, Hans und Emil Baumberger sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Alfred Langenstein-Baumberger ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Liegenschaftsverkehr und industrielle Unternehmungen (Schweinemästerei, Dörrerei von Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Produkten, Mälzerei, Mesterei, Brennerei usw.). Geschäftslokal: Amthausgasse.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Tuch- und Spezereihandlung. - 20. Dezember. Inhaber der Firma Karl Hadorn-Pauli, in Mühlethurnen, ist Karl Hadorn, alle Pauli, Christians, von Forst (Thun), geb. 1887, Negoizant, in Mühlethurnen. Tuch- und Spezereihandlung; im Dorf.

Bureau Bern

8. Dezember. Die Schweizerische Beton-Mende Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. Dezember 1916, Seite 1970, und Verweisung), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Juli 1919 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den bisherigen publizierten Bestimmungen sind als Aenderungen zu konstatieren: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100, welche vollständig liberiert sind. Die übrigen Aenderungen der Statuten betreffen die bisher erfolgten Publikationen nicht. Die Gesellschaft wird, wie bisher, einzig vertreten durch Ingenieur Heinrich Emanuel Mende, in Bern. Die Bezeichnung «Geschäftsführer» wird künftighin fallen gelassen.

Hotel und Restaurant. - 20. Dezember. Alfred Nietispach, von Muri (Aargau), Christian Gottlieb Berner, deutscher Staatsangehöriger, Charles Hunkeler, von Mennan, und Fr. Marie Wigger, von Marbach, alle in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Nietispach, Berner & Cie., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 beginnt. Betrieb des Hotels und Restaurants «Gesellschaftshaus Maulbeerbaum», Hirschengraben 24. Die Gesellschafter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Wirtschaft und Weinhandlung. - 22. Dezember. Die Firma Richard Guanter, Wirt und Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. Dezember 1917, Seite 1514, und Verweisung), wird infolge Wegzuges des Firmainhabers nach Thun gestrichen.

22. Dezember. Aus dem Verwaltungsrat der «Colonia A. G.», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. Juni 1919, Seite 1111), ist infolge Demission ausgeschieden: Jacques Baumann, von Basel, Kaufmann, in Bern, und es ist dessen Unterschrift erloschen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Dezember 1919 hat sich die «Colonia A. G.» aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Colonia A. G. in Liq. durchgeführt und gemäss den Statuten durch den Verwaltungsrat vorgenommen. Der Verwaltungsrat besteht aus Hans Bucher, von Wollhusen, Kaufmann, in Genf, und Gottlieb Berger, von Reichenbach, Kaufmann, in Bern.

Waren aller Art. - 22. Dezember. Louis Merian, von Basel, in Hölstein, Amt Lörrach (Baden), und Charles Staehelin, von Basel, in Bern, haben unter der Firma Merian & Co., in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Louis Merian ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Charles Staehelin ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000, und es wird demselben Prokura erteilt. Export und Import von Waren aller Art; Rainmattstrasse 15.

Bureau Burgdorf

Tabak-, Zigarren- und Kaffeeessenzfabrik. - 23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schürch & Cie. A. G. (Schürch & Cie. S. A.), in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 188, vom 1. August 1919, Seite 1366), hat gestützt auf § 5, Al. 2, ihrer Statuten vom 9. Mai 1914, durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Dezember 1919 ihr Aktienkapital von restlichen Fr. 200,000 durch Rückzahlung von Fr. 380 (dreihundertachtzig Franken) auf jede Aktie reduziert auf Fr. 10,000 (zehntausend Franken) oder Fr. 20 per Aktie.

23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schürch & Cie. A. G. (Schurch & Cie. S. A.)», in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 183 vom 1. August 1919, Seite 1366), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Dezember 1919 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Schürch & Cie. A. G. in Liq. durch den Verwaltungsrat besorgt, dessen Präsident Jakob Keiser, Gymnasiallehrer und Gemeinderatspräsident, von und in Burgdorf, zur rechtsverbindlichen Vertretung mit Einzelunterschrift betraut ist.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Ateliers mécaniques de précision, constructions. — 2 décembre. La société en nom collectif Berberat frères, à Saignelégier, ateliers mécaniques de précision, constructions (F. o. s. du c. du 22 octobre 1917, n° 247, page 1681), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Glarus — Glaris — Glarona

1919. 16. Dezember. Unter der Firma Genossenschaft zur Vertretung von Auslandsinteressen bildet sich mit Sitz in Glarus eine Genossenschaft, deren Gegenstand ist: die Vertretung und Geltendmachung der Interessen, die Privatpersonen und Gesellschaften im Auslande besitzen, insbesondere solche Interessen, die durch die bereits bestehenden Schutzvereinigungen nicht wahrgenommen werden können, sei es entweder durch Geltendmachung auf fremden Namen und für fremde Rechnung, sei es auf dem Wege des Erwerbes und der Geltendmachung auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich Forderungen und andere Rechte, seien dieselben in Wertpapieren verbrieft oder nicht, sowohl zu vollem Rechte als auch zur Geltendmachung oder zum Inkasse ahretzen zu lassen oder zu hehelen. Sie kann Niederlassungen im In- und Auslande errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen, überhaupt alle Geschäfte ausführen, die mit dem Zwecke ihres Unternehmens oder mit der Anlage der ihr zur Verfügung stehenden Mittel im Zusammenhange stehen. Die Statuten sind am 10. Dezember 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede physische und juristische Person werden, die mindestens einen Stammanteil von Fr. 1000 übernimmt. Personen, welche der Genossenschaft als Mitglieder beizutreten wünschen, haben zu diesem Zwecke dem Vorstand einen Antrag zu unterbreiten. Der Vorstand entscheidet über den Antrag nach seinem Ermessen, ohne gehalten zu sein, für seine Entscheidung Gründe anzugeben. Im Falle eines abweisenden Entscheides kann der sich Anmeldeende verlangen, dass sein Antrag der Generalversammlung zur Entscheidung vorgelegt wird. Die Generalversammlung ist in diesem Falle innert drei Monaten, nachdem das Verlangen gestellt wird, einzuberufen und entscheidet endgültig nach freiem Ermessen über die Annahme oder Ablehnung des neuen Mitgliedes, ohne gehalten zu sein, für ihre Entscheidung Gründe anzugeben. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen. Im Falle des Austrittes steht dem amstretenden Genossenschafter das Recht auf Rückerstattung des Nominalbetrages seines oder seiner Anteilscheine zu, falls sich aus der auf die Austrittserklärung folgenden Bilanz der Genossenschaft ergibt, dass das Stammkapital der Genossenschaft vollständig vorhanden ist; ist nach dieser Bilanz das Stammkapital durch Verluste vermindert, so steht dem amstretenden Mitgliede das Recht auf Auszahlung eines verhältnismässigen Anteils zu. Durch den Tod eines Genossenschafteres erlischt die Mitgliedschaft nicht, sondern geht auf seine Erben über. Dieselben haben jedoch einen gemeinschaftlichen Vertreter zu bestimmen, der der Genossenschaft gegenüber als Rechtsnachfolger des verstorbenen Genossenschafteres gilt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Aus dem nach Vornahme aller erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen, nach Deckung aller Unkosten und Passivzinsen sich ergebenden Reingewinn werden zunächst 5% dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen; sodann wird eine Dividende bis zu 6% für jeden Anteilschein ausgerichtet. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung, welche denselben zu weiteren Ausschüttungen an die Genossenschafter, zu Rückstellungen, zur Ausrichtung von Vergütungen an Mitglieder des Vorstandes oder andere Mitarbeiter der Genossenschaft nach ihrem Ermessen verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der aus 1–5 Mitgliedern bestehende Vorstand, und 3. die aus einem oder mehreren Revisoren bestehende Kontrollstelle. Jedes Mitglied des Vorstandes führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Im übrigen bezeichnet der Vorstand diejenigen weiteren Personen, denen die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft zusteht. Er ist befugt, Prokuristen zu ernennen. Mitglieder des Vorstandes sind zurzeit: Dr. Max Staehelin, Direktor, von und in Basel, und Adam Freuler, Direktor, von Netstal (Glarus), in Basel. Das Geschäftslokal befindet sich bei Dr. jur. Fr. Schindler, Advokat, in Glarus.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Epicierie, mercerie, chaussures, chapellerie, etc. — 1919. 21 novembre. La société en nom collectif Baillod et Villerot, épicerie, mercerie, chaussures, chapellerie, verrerie, graines fourragères, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 20 mars 1893, n° 69), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alphonse Villerot», à Estavayer-le-Lac.

Le chef de la maison Alphonse Villerot, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé ce jour, est Alphonse Villerot, fils de feu Auguste, de et à Estavayer-le-Lac. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Baillod et Villerot», qui est dissoute et radiée. Denrées coloniales, chapellerie, chaussures, verrerie, graines fourragères. La maison donne procuration à Marcel Villerot, fils d'Alphonse, de et à Estavayer-le-Lac.

Bureau de Fribourg

Banque, recouvrements, gérance. — 22 décembre. La société en commandite «H. Bettin et Cie», banque, recouvrements, gérance, à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 juillet 1905, n° 284, page 1134), est dissoute. Henri Bettin, de et à Fribourg, en est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison H. Bettin et Cie en liquidation. La procuration conférée à Joseph Poffet, d'Alterswil, à Fribourg, est éteinte.

22 décembre. La société anonyme «Comptoir d'escompte de Genève», à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, page 251), a établi le 1^{er} janvier 1920 une succursale à Fribourg, sous la raison sociale Comptoir d'escompte de Genève, succursale de Fribourg. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale; outre les directeurs de la société, Jules Couvette, de Thonex, à Granges-Canal, et Paul P. Grandjean, à Vandoeuvres, est autorisé à représenter la succursale en qualité de directeur, Henri Bettin, de et à Fribourg. La société donne procuration collective, pour la succursale de Fribourg, à Joseph Poffet, d'Alterswil; Alphonse Grolimond, de Deitingen; Ernest Spicher, de Köniz (Berne); Ernest Dousse, d'Arconciel, et Paul Mory, de Courmourens, tous domiciliés à Fribourg. La société sera engagée par la signature collective à deux de ces fondés de procuration ou par la signature collective de l'un d'eux et du directeur.

Fabrique de pierres artificielles. — 22 décembre. Les associés Emile Bianchi et François Bianchi, de la maison Bianchi Frères, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 octobre 1907, n° 255, page 1774), ont cessé d'avoir le droit de représenter la société. A donc, dès à présent, seule la signature sociale l'associé Joseph Bianchi.

22 décembre. La société coopérative existant à Fribourg sous la dénomination de Société Saint Laurent, a révisé ses statuts dans son assemblée générale du 5 août 1919 et apporté par là la modification suivante aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 27 avril 1915, n° 96, page 573: Les membres actifs ont droit, en cas de maladie, au paiement par la caisse des soins médicaux et des remèdes ainsi que d'une indemnité journalière de un franc cinquante centimes pour une période de 360 jours contenus dans une période de 540 jours consécutifs. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1919. 27. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schweiz. Verlagsgesellschaft I. Stumpf-Hofmeier & Co., in Olten, Verlag der Zeitschrift «Der Europäische Krieg» (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1914), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

10. Dezember. Die Genossenschaft unter dem Namen Zimmer- & Schreinermeister-Verband Olten & Umgebung, in Olten (S. H. A. B. Nr. 236 vom 21. September 1908), hat sich aufgelöst. Die Liquidation der Genossenschaft ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

19. Dezember. Die Genossenschaft unter dem Namen Katholischer Arbeiterinnenverein Niederamt, in Gretzenbach (S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1907), hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation bereits erloschen.

23. Dezember. Die Firma Bisquittfabrik Olten Ferd. Scheurmann, in Olten (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1916), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Metallschrauben, Bohrer, Fassonstücke usw. — 23. Dezember. Aus der Firma Sphinxwerke Müller & Cie., A. G. (Usines Sphinx Müller & Cie, S. A.) (Sphinx Works Müller and Co., Ltd.), in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 230 vom 25. September 1919, Seite 1687, und dortige Verweisung), ist Henry Jeanneret, von Le Locle, in Solothurn, als Direktor ausgetreten; seine Einzelunterschrift ist erloschen. Dagegen wurde der Genannte in den Verwaltungsrat gewählt und erhielt gleichzeitig Kollektivunterschrift je mit einem der Direktoren. An seiner Stelle ist in die Firma als Direktionsmitglied mit Kollektivunterschriftsberechtigung mit den zeichnungsberechtigten Personen eingetreten: Dr. jur. Otto Dübi, von Aetigen (Kt. Solothurn), in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 17. Dezember. Unter der Firma Wolle- & Seide A. G. in Basel (Laine & Soie S. A. à Bâle) besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel in Wolle und Seide sowie in allen Artikeln der Textilbranche. Die Gesellschaft kann sich an Handels- und Fabrikationsunternehmungen gleicher und verwandter Art beteiligen und alle Geschäfte ausführen, die mit den genannten Zwecken oder mit der Anlage der der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Mittel in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten. Die Gesellschaftstatuten sind am 2. Dezember 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100.000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Absendung eingeschriebener Briefe an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen in öffentlichen Blättern werden im Schweizerischen Handelsamtshalt erlassen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder der Verwaltung aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die Mitglieder der Verwaltung sind: Bankdirektor Dr. Hans Albrecht und Direktor Dr. Max Stähelin, beide von und in Basel. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 77.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Mechanische Werkstätte, Werkzeuge- und Apparatenbau und Aluminiumwaren. — 1919. 22. Dezember. Die Kollektivgesellschaft Ernst Gass & Cie., in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 103), hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in mechanische Werkstätte, Werkzeuge- und Apparatenbau und Aluminiumwaren (Küchen- und Haushaltsartikel).

22. Dezember. Der Verein unter dem Namen Militärarchivverein Aesch, in Aesch (S. H. A. B. Nr. 107 vom 1. Mai 1911, Seite 726), wird gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 20. Juli 1918 im Handelsregister gestrichen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 22. Dezember. Unter der Firma Landwirtschaftlicher Verein Mels besteht mit Sitz in Mels auf unbestimmter Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 17. Februar 1918. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, die Landwirtschaft zu fördern durch: 1. Ausbreitung der landwirtschaftlichen Berufsbildung durch Vorträge, Versuche, Kurse, Exkursionen usw.; 2. gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; 3. gemeinsamen Absatz eigener Produkte; 4. Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur; 5. Stellungnahme zu wirtschaftspolitischen Fragen im Interesse der Landwirtschaft. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann das Tätigkeitsgebiet erweitert werden. Mitglied kann jeder uneholte, in hürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Mels werden, welcher Landwirtschaft treibt oder Freund der Landwirtschaft ist und dessen Aufnahmegesuch durch die Kommission genehmigt worden ist. Der Eintretende hat die Statuten eigenhändig zu unterzeichnen. Bis zum Ablauf des ersten Geschäftsjahres ist der Eintritt frei. Nachher kann durch die Genossenversammlung ein Eintrittsgeld festgesetzt werden. Nur einer der Erben hat freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist nach dem Ablehen eines verstorbenen Mitgliedes richtig zur Aufnahme anmeldet. Für minderjährige Erben ist der Vormund der rechtmässige Vertreter. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird an der ordentlichen Hauptversammlung festgesetzt. Bruchteile eines Jahres werden als volles Jahr gerechnet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) infolge Tod; b) infolge Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet; c) durch schriftliche Austrittserklärung; d) infolge Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nach vorausgegangenem vierteljährlicher schriftlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Der Ausschluss kann

durch die Kommission erfolgen, wogegen dem Ausgeschlossenen das Berufungsrecht an die Genossensversammlung zusteht. Ausscheidende Mitglieder haben: a) kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen; b) eine Austrittstaxe von Fr. 10, und c) ihr Treffen an die Ausstände der Genossenschaft im Verhältnis der Mitgliederzahl an die Vereinskassa zu entrichten. Die Ausgaben der Genossenschaft werden hestritten: a) durch Jahresbeiträge der Mitglieder; b) durch Staatsbeiträge; c) durch Einnahmen im Geschäftsverkehr. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich bis zum Höchstbetrage von Fr. 20, sofern das Genossenschaftsvermögen zur Bestreitung der Verbindlichkeiten nicht ausreicht. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Genossensversammlung; 2. die Kommission; 3. der Geschäftsausschuss und 4. die Rechnungskommission. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Geschäftsausschuss besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Hider, Lehrer, Präsident; Josef Ackermann, Landwirt und Gemeindegassier, Vizepräsident; Franz Egert, Landwirt, Aktuar und Geschäftsführer; Johann Good, Landwirt, und Paul Schlegel, Landwirt; alle von und in Mels.

Handstick- und Fädelmaschinen. — 22. Dezember. Der Inhaber der Firma Helarich Eggenberger, in Grahs (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1660), meldet als gegenwärtige Natur des Geschäftes an: Handel mit neuen und gerauchten Handstick- und Fädelmaschinen. Import und Export.

22. Dezember. Die Firma Bürstenfabrik Ebnat-Kappel A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 137 vom 13. Juni 1918, Seite 950), wird nach heendiger Liquidation im Handelsregister gelöscht.

22. Dezember. Der Verein unter dem Namen Miltärschützenverein Gähwil, mit Sitz in Gähwil, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1915, Seite 1411), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

22. Dezember. Der Verein unter dem Namen Kindergarten Westquartier, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 293 vom 26. September 1906, Seite 1565), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

22. Dezember. Der Verein unter dem Namen Asyl für schutzbedürftige Mädchen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 851), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Garne und Gewebe. — 23. Dezember. Inhaber der Firma George Scheitlin, in St. Gallen C, ist George Scheitlin, von und in St. Gallen. Agentur in Garnen und Geweben. Webergasse 19.

Holzkohlen, Industrieartikel. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Alfred Laumann, in Wil, ist Alfred Laumann, von Essen (Reinland), in Wil. Holzkohlen, Industrieartikel en gros. Obere Bahnhofstrasse.

Weberei. — 23. Dezember. Oscar Huber, in Frankfurt a. M., Friedrich Huber, in Uzwil, beide von Uesslingen, und die Firma «Gebrüder Grämiger», in Bazenhaid, Gde. Kirchberg, haben unter der Firma Gebrüder Huber & Co., in Bichwil-Oberuzwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 29. August 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Oscar Huber und Friedrich Huber. Kommanditistin ist die Firma «Gebrüder Grämiger» mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Mechanische Weberei. Fabrik in Bichwil; Bureau in Uzwil.

Wirtschaft und Weinhandlung. — 23. Dezember. Die Firma Heinrich Spitzli, Wirtschaft und Weinhandlung, in Bazenhaid, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1907, Seite 1491), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Haushaltungsartikel und Mercerie. — 23. Dezember. Die Firma Aug. Oser, Kaufhaus z. Jupiter, Kaufhaus für Haushaltsartikel und Mercerie, in Wil (S. H. A. B. Nr. 204 vom 8. August 1910, Seite 1417), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wolle, Garne, Bonnetterie und Mercerie. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Ackermann-Bänziger, in Rorschach, ist Jacob Ackermann, von Neukirch-Egnach, in Rorschach. Wolle, Garne, Bonnetterie und Mercerie. Hauptstrasse 53. Die Firma erteilt Prokura an Frau Sophie Ackermann-Bänziger, von Neukirch-Egnach, in Rorschach.

23. Dezember. Konsumverein Degersheim & Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1917, Seite 1755). Aus dem Vorstände sind der Kassier Leonhard Tischhauser und Jakob Köppl ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Jakob Roth-Kunz, Gemeinderatsweibel, von Wattwil, zugleich als Vizepräsident, und Otto Hugentobler, Lehrer, von Oberuzwil; beide in Degersheim. Kassier ist der bisherige Vizepräsident Walter Ritz, Kommis, von Mogelsberg, in Degersheim. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Kassier einzeln.

Granbünden — Grisons — Griglon

1919. 9. Dezember. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Thusis und Umgebung hat sich mit Sitz in Thusis eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 26. Oktober 1919 genehmigt wurden. Die Genossenschaft hat den Zweck, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältiger Kontrollierung der Abstammung (Zuchtbuchführung) die Viehzucht für die Mitglieder einträglicher zu gestalten. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Besitzer von Braunvieh werden, der mindestens einem Anteilschein von Fr. 10 einlöst und die Statuten unterzeichnet. Spätere Eintrittsgesuche werden zugleich unter Bestimmung des Eintrittsgeldes durch die Generalversammlung erledigt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer austreten will, hat dies mindestens drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung dem Vorstände schriftlich anzuzeigen. Der auf diesen Zeitpunkt sich ergebende Status des Genossenschaftsvermögens bildet, je nachdem derselbe aktiv oder passiv ist, die Grundlage sowohl für die Bezifferung der an den Austretenden zu leistenden Abfindung als auch evtl. der von ihm zu bezahlenden Loskaufsumme. Wenn erstere die von dem Austretenden geleistete Einzahlung übersteigen sollte, ist dieselbe auf den Betrag dieser letzteren zu reduzieren. Im Konkurs treten die Gläubiger in vermögensrechtlicher Beziehung — nicht aber in persönlicher — in Rechte und Pflichten des betreffenden Genossenschafters; im Todesfall gehen Rechte und Pflichten auf einen Erben ersten Grades über. Der aus der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch an die Genossenschaft, die Anteilscheine werden annulliert und die Zuchtuchtiere gestrichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand (bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Vizepräsident und einem Aktuar); die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Johann Wieland-Passet, Kaufmann, von Thusis und Safien, in Thusis; Kassier (zugleich Vizepräsident): Anton Schöllkopf, Hoteller, von und in Thusis; Aktuar: Otto Liver, Landwirt, von Sarn, in Rongellen.

Aargau — Argovie — Argovio

Bezirk Rheinfelden

Lederwaren, Reiseartikel, Pelzfellzurichtung und Färberei. — 1919. 23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Corium A.-G. Bern (Corium S. A. Berne), mit Sitz in Bern (eingetragen im Handelsregister des Amtes Bern am 9. Juli 1918, S. H. A. B. Nr. 168 vom 17. Juli 1918, Seite 1170, und Nr. 295 vom 10. Dezember 1919, Seite 2166), hat gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Juli 1919 in Rheinfelden eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten der Gesellschaft sind am 14. Mai 1918 festgestellt und am 23. Juli 1919 revidiert worden. Die Gesellschaft betreibt a) Fabrikation und Vertrieb von Lederwaren und Reiseartikeln aller Art, sowie Handel mit solchen Produkten; b) Pelzfellzurichterei und Färberei. Durch Verwaltungsratsbeschluss kann die Unternehmung auf andere Geschäftszweige ausgedehnt werden. Das Grundkapital ist festgesetzt auf Fr. 600,000, unterteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000, wovon zurzeit Fr. 250,000 (250 Stück zu Fr. 1000) ausgegeben und voll einbezahlt sind. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht. Für die Filialen bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt: Präsident ist Ami Annen, Fabrikant, von und in Côte-aux-Fées; Vizepräsident ist Walter Lüthy-Morf, Kaufmann, von Stettfurt, in Bern; Sekretär ist Alfred Strüby, Kaufmann, von Schwyz, in Bern; weitere Mitglieder sind: Fritz Pulver, Metzgermeister und Viehhändler, von Rüttigisberg und Bern, in Bern, und Hermann Stucker, Kaufmann, von Bowil, in Bern. Für die Filiale Rheinfelden zeichnen die nämlichen Personen wie für die Hauptniederlassung, nämlich: das einzige Mitglied der Direktion: Alfred Strüby, durch Einzelunterschrift, und ferner Ami Annen, und Walter Lüthy durch Kollektivunterschrift zu zweien. Das Geschäftslokal in Rheinfelden befindet sich: Kunzenthal.

23. Dezember. Die Firma Karl Meyer, Müller, Mumpf, Mülerei und Handel in Mehl und Futtermitteln nebst Landwirtschaftsbetrieb, in Mumpf (S. H. A. B. 1913, Seite 2284), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schuhhandlung usw. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Georg Hasler, in Hellikon, ist Georg Hasler, von und in Hellikon. Schuhhandlung und mechanische Mass- und Reparaturwerkstätte. Thalstrasse Nr. 17.

23. Dezember. Die Firma S. Fischler, Müller, Kundenmühle, in Möhlin (S. H. A. B. 1917, Seite 1102), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Macchine da cucire, biciclette, motociclette, armi, e.c.c. — 1919. 22 dicembre. Si notifica che nella società in nome collettivo Fratelli Leoni, in Locarno (F. u. s. di c. 11 dicembre 1918, n° 291, pag. 1918), è entrato a far parte l'altro fratello Stefano Leoni, da e domiciliato a Minusio, coi medesimi diritti di firma dei precedenti titolari.

Ufficio di Lugano

Generi alimentari e rappresentanze. — 22 dicembre. La ditta Hortense Klein, in Lugano, generi alimentari e rappresentanze (F. u. s. di c. 14 agosto 1919, n° 194, pag. 1443), viene cancellata per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio

Spedizioni. — 22 dicembre. La ditta individuale «Hans Krebsler», in Zurigo, iscritta il 4 dicembre 1915 presso l'ufficio del registro di commercio di Zurigo (F. u. s. di c. del 7 dicembre 1915, n° 286, pag. 1637), ha istituito a partire dal 15 dicembre 1919, una succursale a Chiasso, sotto la ragione Hans Krebsler succursale di Chiasso. La rappresentanza della succursale di fronte ai terzi viene assunta dal titolare Hans Krebsler, di Thum, in Zurigo. Spedizioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau du Sentier

Pièces et fournitures pour l'horlogerie. — 1919. 22 décembre. La société en nom collectif E. Meylan & Co, au Lieu, fabrication de pièces pour l'horlogerie, contrepivots et sertissages en tous genres (F. o. s. du c. du 20 février 1901, n° 57), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce les fournitures d'horlogerie, et se modifie comme suit à partir du 1^{er} janvier 1920: les associés Pierre-Emile Meylan, qui se retire de la société, et Ami-David-Louis Meylan, décédé, sont remplacés par Emile-Charles-Etienne et Robert-Frédéric Meylan, fils d'Emile, du Lieu et y domiciliés. Les associés ont chacun la signature sociale. La société confère procuration à Emile Meylan, du Lieu, y domicilié.

Bureau de Vevey

Café-restaurant. — 20 décembre. Le chef de la raison Charles Godat, à Vevey, fils de Charles-Henri, fils de Charles-Siméon-Vital Godat, originaire de Bois (Berne), domicilié à Vevey. Exploitation des Cafés-restaurants du «Théâtre» et du «Casino du Rivage»; Rue du Théâtre et Rue Louis Meyer.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1919. 18 décembre. Charles Ulrich, père, décédé, a été remplacé comme membre du conseil d'administration de la société anonyme Brasserie de la Comète S. A., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 11 juillet 1914, n° 164, et 20 mars 1918, n° 66), par son fils Charles Ulrich, industriel, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Charles Ulrich fils a également été désigné comme administrateur-délégué et la société continue à être représentée vis-à-vis des tiers par chaque administrateur-délégué et liée par sa signature individuelle.

Horlogerie. — 19 décembre. Le chef de la maison Achille Chate-lain, à La Chaux-de-Fonds, est Werner-Achille Chate-lain, de Trameland-dessous (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie; Rue Numa Droz n° 137. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1919.

Bureau de Neuchâtel

Quincaillerie de bâtiment. — 22 décembre. Le chef de la maison Louis Loersch, à Vauseyon (Neuchâtel), est Louis Loersch, de Neuchâtel, domicilié à Vauseyon 17. Quincaillerie de bâtiment. Bureaux: Vauseyon, n° 17. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1900.

Genève — Genève — Ginevra

1919. 15 décembre. Suivant acte reçu par Me Sautter, notaire, à Genève, le 11 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société des immeubles Ronzeville, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de propriétés immobilières, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières se rattachant. Elle pourra participer aussi comme actionnaire ou intéressée à toutes autres entreprises immobilières, industrielles, commerciales ou financières. Le siège de la société est à Chambésy, commune de Pregny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la

somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 100 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres; ce conseil est actuellement composé de Jacques-Arnold Amstutz et Jean Amstutz, tous deux négociants, originaires de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy.

19 décembre. Suivant acte reçu par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 11 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière Villaronzade A, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de propriétés immobilières, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières se rattachant. Elle pourra participer aussi comme actionnaire ou intéressée à toutes autres entreprises immobilières, industrielles, commerciales ou financières. Le siège de la société est à Chambésy, commune de Pregny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 75 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres; ce conseil est actuellement composé de Jacques-Arnold Amstutz et Jean Amstutz, tous deux négociants, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy.

19 décembre. Suivant acte reçu par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 11 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière Villaronzade B, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de propriétés immobilières, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières se rattachant. Elle pourra participer aussi comme actionnaire ou intéressée à toutes autres entreprises immobilières, industrielles, commerciales ou financières. Le siège de la société est à Chambésy, commune de Pregny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 75 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres; ce conseil est actuellement composé de Jacques-Arnold Amstutz et Jean Amstutz, tous deux négociants, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy.

19 décembre. Suivant acte reçu par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 11 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière Delta, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de propriétés immobilières, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières se rattachant. Elle pourra participer aussi comme actionnaire ou intéressée à toutes autres entreprises immobilières, industrielles, commerciales ou financières. Le siège de la société est à Chambésy, commune de Pregny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix-huit mille francs (fr. 18,000), divisé en 90 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres; ce conseil est actuellement composé de Jacques-Arnold Amstutz, négociant, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy; Jules Bruder, régisseur, de et à Genève, et Jean Amstutz, négociant, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy.

19 décembre. Suivant acte reçu par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 11 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière Epsilon, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de propriétés immobilières, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières se rattachant. Elle pourra participer aussi comme actionnaire ou intéressée à toutes autres entreprises immobilières, industrielles, commerciales ou financières. Le siège de la société est à Chambésy, commune de Pregny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 60 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres; ce conseil est actuellement composé de Jacques-Arnold Amstutz, négociant, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy; Jules Bruder, régisseur, de et à Genève, et Jean Amstutz, négociant, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy.

19 décembre. Suivant acte reçu par M^e Sautter, notaire, à Genève, le 11 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière Gamma, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de propriétés immobilières, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières se rattachant. Elle pourra participer aussi comme actionnaire ou intéressée à toutes autres entreprises immobilières, industrielles, commerciales ou financières. Le siège de la société est à Chambésy, commune de Pregny. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix-huit mille francs (fr. 18,000), divisé en 90 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nominatives. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil

d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres; ce conseil est actuellement composé de Jacques-Arnold Amstutz, négociant, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy; Jules Bruder, régisseur, de et à Genève, et Jean Amstutz, négociant, de Sigriswil (Berne), demeurant à Chambésy.

20 décembre. Suivant acte reçu par M^e de Saugy, notaire, à Genève, le 17 décembre 1919, il a été constitué, sous la raison sociale Société Immobilière de la rue des Etuves Numéro 18, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession et l'exploitation d'un immeuble sis à Genève, rue des Etuves 18. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 17 décembre 1919. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 50 actions de fr. 200 chacune, nominatives. Les publications seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour la première période, la société sera administrée par Charles Binet, sans profession, de Genève, domicilié à Plainpalais. Siège social: à Genève, rue de la Corratierie 20, Bureau de Rigot et Dumont, régisseurs.

Commerce de cheveux et articles s'y rattachant. — 20 décembre. La maison M. Feuarden fils aîné, à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1914, page 176), indique comme genre d'affaires: commerce de cheveux et tous articles s'y rattachant.

Bureau de comptabilités et d'affaires. — 20 décembre. La raison E. Bayot, bureau de comptabilités et d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1918, page 1670), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20 décembre. Société Immobilière Charmilles-Délices, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 mars 1912, page 487). L'administrateur Pierre Bastard, démissionnaire, est radié.

Graines et farines. — Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 18 décembre 1919, n° 304, page 2234, au nom de la maison F. Vuagnat et Cie, est rectifiée dans sa quatrième ligne où il faut lire: ont constitué à Carouge (au lieu de Genève).

22 décembre. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 20 décembre 1919, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière du Nouveau Stand, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction et la vente de tous immeubles situés dans le Canton de Genève. Le siège de la société est au Petit-Lancy (commune de Lancy). Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié par le président et le secrétaire. Le premier conseil est composé d'un seul membre, en la personne d'Humbert Sésiano, régisseur, de Plainpalais, au Petit-Saconnex. Siège social: Petit-Lancy, rue du Nouveau Stand.

22 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 septembre 1919, la Société de Coopération Intégrale, société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 13 décembre 1918, page 1927), a apporté à ses statuts notamment les modifications suivantes: Sa dénomination est désormais Colonie de Terre Libre. Son siège est transféré à Peney (Satigny), Canton de Genève. Son but est désormais: d'organiser la vie de ses membres selon les principes énoncés aux statuts. Les parts sociales précédemment créées sont annulées. Le comité se prononce sur toute demande d'admission qui lui est présentée sous réserve de ratification par l'assemblée générale. La qualité de membre se perd par la mort, par la démission ou par l'exclusion. Les sociétaires démissionnaires ou exclus n'ont aucun droit au fonds de réserve de la société. De plus, un quart de leur compte de dépôt resté acquis à la réserve; les trois autres quarts seulement leur sont remboursés sous déduction de toutes sommes qu'ils peuvent devoir à la société. Celle-ci a un délai maximum de trois ans pour opérer ce remboursement, sans intérêts. Quand aux sociétaires décédés, leurs héritiers n'ont aucun droit sur l'avoir social; leur compte de dépôt passe à la réserve. Mais des mesures d'aide mutuelle seront prises, cas échéant, en faveur de leurs veuves et orphelins; un règlement pourra, s'il y a lieu, établir des règles à cet égard. Le fonctionnement financier de la société repose sur: a) la jouissance de biens et sommes d'argent qui lui est ou pourra lui être concédée par l'association de «Terre Libre», ou par des tiers; b) les comptes personnels de dépôt des sociétaires à la société, et c) le fonds de réserve. Les décisions importantes relatives à l'administration de la société sont confiées à un comité de 3 à 15 membres, élu par l'assemblée générale. Ce comité nomme chaque année la direction composée de 3 membres, et qui gère la société. Dans ses rapports avec les tiers, la société est valablement représentée par la signature collective de deux membres de la direction. Celle-ci peut en outre déléguer tout ou partie de ses pouvoirs soit à l'un de ses membres, soit à un ou plusieurs fondés de pouvoirs avec la signature sociale individuelle ou collective. Les autres modifications apportées aux statuts ne sont pas soumises à publication. La même assemblée a élu membres de la direction, en remplacement d'Ernest Jötterand et Werner Liengme, dont les fonctions ont pris fin: Henri Bourquin, maraîcher, de Sonvilier (Berne), et Elie Bayot, vitiiculteur, de nationalité française, tous deux à Peney.

Imprimerie typographique. — 22 décembre. La raison W. Brunner, imprimerie typographique, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 juin 1916, page 934), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Imprimerie. — 22 décembre. Louis-Gottfried Spahr, de Njederhungen (Berne), domicilié à Plainpalais, et Robert-Ernest Staffen, de Carouge, y domicilié, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Spahr et Staffen, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} décembre 1919. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Imprimerie. 15 bis, rue Versoix.

Charpentiers, menuiserie, parqueterie, etc. — 22 décembre. Société anonyme de l'ancienne Usine Grandjean, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 septembre 1918, page 1534). Le conseil d'administration: 1. nomme l'administrateur Léon Maubon, industriel, de nationalité française, à Marseille, administrateur-délégué, en remplacement de Paul Luthi, dont les pouvoirs en tant qu'administrateur-délégué, sont radiés; 2. confère la procuration collective à Joseph Voisard, de Saingneler (Berne), au Petit-Saconnex; 3. décide que dorénavant la société sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur-délégué, ou par la signature collective d'un administrateur et du fonds de pouvoirs.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 45736. — 11 décembre 1919, 10 h.

Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres
Zénith Georges Favre-Jacot & Co., fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie, articles de bijouterie, d'orfèvrerie et de joaillerie, organes assemblés et pièces détachées d'horloges-mères, horloges secondaires, compteurs électro-chronométriques, enregistreurs de vitesse et de temps et autres instruments ou appareils de mesure, d'enregistrement, d'alarme ou de contrôle, mécaniques ou électriques, appareils à contacts électriques, relais, récepteurs et autres appareils pour la télégraphie sans fil, appareils à désaimanter, fraises, forets, tarauds et alésoirs, machines-outils et autres, magnétos, moteurs à explosions et parties de moteurs à explosions à l'exclusion des carburateurs, appareils pour la téléphonie, dynamos et autres machines électriques, armes et munitions, lampes électriques de poche, appareils pour l'éclairage et la cuisson, à l'exclusion des becs à acétylène en stéatite, articles de sport à l'exclusion des bicyclettes, articles de quincaillerie, articles de voyage, machines à écrire, métaux ouvrés à l'exclusion des boîtes en aluminium sans soudure, patins, serrures, articles en fils métalliques, billes en acier, pièces pour automobiles et avions, instruments de chirurgie, appareils de sauvetage, appareils de physique, d'optique et de géodésie et pièces pour appareils de physique, d'optique et de géodésie, instruments de pesage et pièces pour instruments de pesage, appareils photographiques et pièces pour appareils photographiques, automates, règles à calcul, baromètres, barographes, thermomètres, boussoles, outils de percussion automatiques, pointeaux automatiques, tournevis automatiques, organes flexibles de transmission, gravures et dessins par procédés chimiques, pieds à coulisse, jauges, outils et appareils de mesure, outillage pour horlogers, monteurs, automobilistes, cyclistes, électriciens, etc.

Nit

(Renouvellement et extension d'emploi du n° 44328).

N° 45737. — 11 décembre 1919, 10 h.

Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres
Zénith Georges Favre-Jacot & Co., fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie, articles de bijouterie, d'orfèvrerie et de joaillerie, organes assemblés et pièces détachées d'horloges-mères, horloges secondaires, compteurs électro-chronométriques, enregistreurs de vitesse et de temps et autres instruments ou appareils de mesure, d'enregistrement, d'alarme ou de contrôle, mécaniques ou électriques, appareils à contacts électriques, relais, récepteurs et autres appareils pour la télégraphie sans fil, appareils à désaimanter, fraises, forets, tarauds et alésoirs, machines-outils et autres, magnétos, moteurs à explosions et parties de moteurs à explosions à l'exclusion des carburateurs, appareils pour la téléphonie, dynamos et autres machines électriques, armes et munitions, lampes électriques de poche, appareils pour l'éclairage et la cuisson, à l'exclusion des becs à acétylène en stéatite, articles de sport à l'exclusion des bicyclettes, articles de quincaillerie, articles de voyage, machines à écrire, métaux ouvrés à l'exclusion des boîtes en aluminium sans soudure, patins, serrures, articles en fils métalliques, billes en acier, pièces pour automobiles et avions, instruments de chirurgie, appareils de sauvetage, appareils de physique, d'optique et de géodésie et pièces pour appareils de physique, d'optique et de géodésie, instruments de pesage et pièces pour instruments de pesage, appareils photographiques et pièces pour appareils photographiques, automates, règles à calcul, baromètres, barographes, thermomètres, boussoles, outils de percussion automatiques, pointeaux automatiques, tournevis automatiques, organes flexibles de transmission, gravures et dessins par procédés chimiques, pieds à coulisse, jauges, outils et appareils de mesure, outillage pour horlogers, monteurs, automobilistes, cyclistes, électriciens, etc.

Nith

(Renouvellement et extension d'emploi du n° 44329).

Nr. 45738. — 11. Dezember 1919, 10 Uhr.

Ludwig Podwinetz & Co., Fabrikation und Handel,
Wien (Deutschösterreich).

Heiz- und Kochvorrichtungen aller Art, insbesondere Sparvorrichtungen und deren Bestandteile.

FEUERZAUBER

Nr. 45739. — 11. Dezember 1919, 4 Uhr.

Usine de produits alimentaires du Torrent, Cormoret, Fabrikation,
Cormoret (Schweiz).

Haferflocken.

NUTREX

Nr. 45740. — 11. Dezember 1919, 4 Uhr.

Dr. José de Seixas Palma, Fabrikation,
Castagnola bei Lugano (Schweiz).

Wundheilmittel.

Epigan

Nr. 45741. — 11. Dezember 1919, 4 Uhr.

Rudolph Müller-Schneider Wwe., Fabrikation,
Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

Christbaumkerzen, Salon- und Klavierkerzen, Altarkerzen, Scheibenwachs.



Nr. 45742. — 12. Dezember 1919, 8 Uhr.

Mettler & Co., Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Transparent-Mousseline.



Nr. 45743. — 12. décembre 1919, 8 h.

H. J. Reymond, commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Tous articles de publicité.

Publicitram's

Nr. 45744. — 13. Dezember 1919, 8 Uhr.

A. G. Hermes, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemische Produkte, Süsstoffe (Saccharin) aller Art in Pulver, Kristallen und Tabletten, Nahrungs- und Genussmittel, Geschäftspapiere, Plakate und Reklame.

AGEHA

Nr. 45745. — 13. Dezember 1919, 10 Uhr.

Gebrüder Mayer, Fabrikation und Handel,
Esslingen a. N. (Deutschland).

Anstrichfarben.

Andurin.

Nr. 45746. — 13. Dezember 1919, 11 Uhr.

The Scottish Woollen Trade Mark Association, Limited, Fabrikation,
Edinburg (Grossbritannien).

Wollene Tücher und Stoffe.



Nr. 45747. — 15. Dezember 1919, 8 Uhr.

Morland & Impey Limited, Fabrikation und Handel,
Birmingham (Grossbritannien).

Loose-Blätter, Bücher, Mappen-Hefter, Papier, Schreibwaren, Papeteriewaren, Buchbinderartikel.

KAZOO

N° 45748. — 15 décembre 1919, 8 h.

Aurèle Voumard, fabrication,
Tramelan-dessous (Suisse).

Montres ou parties de montres et tous les autres articles d'horlogerie.



Nr. 45749. — 15. Dezember 1919, 8 Uhr.

Westrum & Co., Fabrikation,
Pratteln (Schweiz).

Seife, Seifenpulver und Schmiermittel.



N° 45750. — 16 décembre 1919, 8 h.

A. Herzenstein, commerce,
Genève (Suisse).Perles, pour monter sur les bagues, boucles d'oreilles, broches, colliers, boutons
de chemises, épingles de cravates etc.

Nr. 45751. — 16. Dezember 1919, 8 Uhr.

Traffic Motor Truck Corporation, Fabrikation und Handel,
St. Louis (Ver. St. v. Am.).

Motor-Lastwagen.

Traffic

Nr. 45752. — 16. Dezember 1919, 4 Uhr.

Dr. Sam. Wild, Fabrikation,
Dornach (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, chemische und kosmetische Produkte.

WICO

Nr. 45753. — 16. Dezember 1919, 4 Uhr.

Dr. Sam. Wild, Fabrikation,
Dornach (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat, Tuberkulosemittel.

TUBERSOL**Löschung — Radiation**Nr. 44750 (S. H. A. B. Nr. 206 von 1919). — Westrum & Co, Pratteln. — Am
19. Dezember 1919 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.**Aufhebung der eidg. Anstalt für Schlachtviehversorgung**

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 20. Dezember 1919.)

Art. 1. Auf 31. Dezember 1919 werden aufgehoben:
die Bundesratsbeschlüsse vom 27. Mai und 5. Juni 1919 betreffend
die Einschränkung des Fleischkonsums, der Schlachtungen und des Vieh-
handels¹⁾,die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom
18. Mai 1917 betreffend die Errichtung einer eidgenössischen Anstalt für
Schlachtviehversorgung²⁾,Art. 2. Die Gültigkeitsdauer der von den zuständigen eidgenössischen
und kantonalen Ämtern gemäss Bundesratsbeschluss vom 13. April
1917 für das Jahr 1919 ausgestellten Viehhandelsbewilligungen wird ver-
längert bis 30. April 1920.Für diese Verlängerungen werden keine Gebühren berechnet. Dagegen
bleibt den Kantonen das Recht gewahrt, anlässlich der Ausstellung von
Viehhandelsausweisen, die gestützt auf die vom Bundesrat zu erlassende
Verordnung zu Artikel 9 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1917 betreffend¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXV, S. 847 und 400.²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIII, S. 277.die Bekämpfung von Viehseuchen erteilt werden, die Gebühr für das ganze
Jahr 1920 zu berechnen.Die Bestimmungen der kantonalen Gesetzgebung über den Viehhandel
bleiben vorbehalten.Art. 3. Inhaber von verlängerten Viehhandelsbewilligungen (Art. 2
biervor), die auf die weitere Ausübung des Viehhandels verzichten wollen,
haben ihre Bewilligung spätestens bis 10. Januar 1920 den zuständigen
kantonalen oder eidgenössischen Ämtern zurückzugeben.

Neue interkantonale Bewilligungen werden nicht mehr erteilt.

Art. 4. Auf 30. April 1920 werden aufgehoben:
der Bundesratsbeschluss vom 13. April 1917 betreffend den Verkehr
mit Vieh³⁾, mit Ausnahme von Art. 29, lit. a, soweit es die Erhöhung
der Gebühren für Gesundheitsscheine betrifft. Diese bleibt bis auf weiteres
in Kraft.die Ausführungsbestimmungen vom 13. Juni 1917 für den Vollzug
des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917 betreffend den Verkehr
mit Vieh⁴⁾,die Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 20. August
1919 betreffend Erleichterungen im Viehverkehr⁵⁾.Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss Art. 3
des Bundesratsbeschlusses vom 30. Mai 1919 betreffend den Abbau der
kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes ge-
ahndet.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 31. Dezember 1919 in Kraft.

Die während der Gültigkeit der aufgehobenen Beschlüsse und Ver-
fügungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 31. Dezember
1919 gemäss den entsprechenden Bestimmungen beurteilt.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Deutschland — Ausfuhrkontrolle oder Ausfuhrzölle**

Die folgende interessante Orientierung über die beabsichtigte Kontrol-
lierung oder Kontingentierung der Ausfuhr aus Deutschland entnehmen
wir der Zeitschrift des deutschen Handelsvertragsvereins: Trotz des fast
einnütigen Widerstandes der hiesigen Körperschaften von Industrie und
Handel gegen das unglückliche Projekt der Ausfuhrzölle scheint man in
den massgebenden Zentralbehörden doch hartnäckig daran festhalten zu
wollen. Man scheint eine Kombination von Ausfuhrkontrolle und Aus-
fuhrzöllen vornehmen zu wollen. Nach den letzten Nachrichten sollen alle
die Waren, die keiner Kontrolle durch Aussenhandelsstellen unterliegen,
durch einen Ausfuhrzoll getroffen werden. Noch schweben die Verhand-
lungen hierüber im Reichswirtschaftsministerium, und es ist ungewiss,
wie die Entscheidung fallen wird. Jedenfalls ist aber von vornherein da-
durch ein schwerer Fehler begangen worden, dass wieder einmal ein
unausgereiftes Projekt vorzeitig der Öffentlichkeit bekannt wurde, statt
es zunächst den zuständigen Körperschaften von Industrie und Handel
zu unterbreiten und es in geschlossenem Kreise vertraulich zu beraten.
Durch die jetzige Methode, in Vorbereitung heftigste Massnahmen noch
lange vor ihrem Inkrafttreten der weitesten Öffentlichkeit hekanntzu-
geben, wird unübersehbarer Schaden angerichtet. Wie durch die Steuer-
gesetze das Kapital, so werden durch dieses Projekt die vorhandenen
Warenvorräte noch mehr als bisher ins Ausland getrieben, und das Uebel,
das man bekämpfen will, wird verschlimmert. Noch nie ist so viel ins
Ausland geschleudert worden als nach Bekanntwerden dieses Projektes,
da natürlich die jetzige günstige Chance noch nach Kräften ausgenutzt
wird.

Es ist nicht recht verständlich, wie die Urheber das Projekt trotz
aller schwerwiegenden sachverständigen Einwendungen, die der Reichs-
verband der deutschen Industrie, der Verband Sächsischer Industrieller,
zahlreiche Handelskammern und andere wirtschaftliche Körperschaften
gegen die Ausfuhrzölle erhoben haben, sie hartnäckig verteidigen können.
So wird u. a. in einer offiziellen Notiz in der «Deutschen Allgemeinen
Zeitung» vom 28. November gegen den Beschluss des Reichsverbandes
der deutschen Industrie geltend gemacht, dass bei der Bemessung des
Ausfuhrzollens nicht allein der Valutaunterschied, sondern auch der je-
weilige Weltmarktpreis für den betreffenden Ausfuhrartikel massgebend
sein solle. Offenbar eine technische Unmöglichkeit! Welche Sachverständi-
genkommission wäre wohl in der Lage, in absehbarer Zeit — und es
muss schoell gehandelt werden — für die bald 1000 Positionen des deut-
schen Zolltarifs jeweils einen Zoll festzusetzen, der diesen Anforderungen
wirklich Rechnung trägt und der dann hierdes entsprechend den fort-
währenden Schwankungen der Weltmarktpreise und der Valutadifferenzen
alle paar Tage geändert werden müsste. Es müsste auch Rücksicht ge-
nommen werden auf die Stärke der Nachfrage und des Wettbewerbs auf
den Absatzmärkten. Es wären ferner diejenigen Industrien, die haupt-
sächlich teure ausländische Rohmaterialien und Halbfabrikate verwenden,
mit niedrigeren Zöllen zu belasten, als die, welche vorzugsweise einhei-
misches Material verarbeiten usw. Dieser Arbeit wäre keine Kommission
oder Behörde gewachsen.

Will man aber einheitliche Ausfuhrzölle oder «Valutazuschläge» ein-
führen, so müssten sie entweder zu hoch oder zu niedrig sein, zu hoch
gegenüber den Ost- und Südstaaten mit niedrigerer Valuta, zu niedrig
gegenüber allen anderen Staaten. Eine Differenzierung der Zollhöhe wäre
bekanntlich nach § 266 des Friedensvertrages ausgeschlossen, der den
Ententestaaten die unbeschränkte Meistbegünstigung sichert.

Sonderbarerweise heisst es gleichwohl in der zitierten Notiz der
«Deutschen Allgemeinen Zeitung», «dass der Ausfuhrzoll gegenüber den
schlechter valutierenden Ländern, insbesondere den Ost- und Südstaaten,
anders als anderen Exportländern gegenüber festzusetzen sein würde». Ist
man an amtlicher Stelle wirklich optimistisch genug zu glauben, dass die
Ententestaaten bewegt werden könnten, etwas von den ihnen vertrags-
mässig zustehenden Rechten preiszugeben und in eine ungünstigere Zoll-
behandlung ihrer Einfuhr zu willigen, bloss um den deutschen Aussen-
handel zu sanieren? Das hiesse von vornherein die Durchführbarkeit der
ganzen Massnahme von dem guten Willen des «Obersten Wirtschaftsrates»
der Entente abhängig machen. Es müssten dann zunächst wieder lang-
wierige, voraussichtlich erfolglose Verhandlungen beginnen, und kostbare
Zeit würde ungenutzt verstreichen. Die katastrophalen Verhältnisse fordern
aber sofortiges und selbständiges Handeln.

Ein solches muss in erster Linie von der Geschäftswelt selbst aus-
gehen. Es ist verkehrt, alles Heil nur vom Staate zu erwarten. Kein
Gebiet eignet sich weniger für staatliche Bevormundung, als gerade der
Aussenhandel. Wenn irgendwo, so muss uns hier eine weitere Politisie-
rung der Wirtschaft in immer grössere Katastrophen hineinführen. Es
kann nur besser werden, wenn Industrie und Handel ihre Angelegenheiten
möglichst in eigene Hand nehmen.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIII, S. 181.²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIII, S. 860.³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXV, S. 677.

Aus diesem Gesichtspunkte der Selbsthilfe ist es zu begrüssen, dass in der vom Reichsverband der deutschen Industrie einberufenen Versammlung (vom 21. November) der Beschluss gefasst wurde, zur Beherrschung unserer Schleuderausfuhr und Auspowverung durch das Ausland die gesamte Ein- und Ausfuhr durch Selbstverwaltungskörperschaften zu kontingentieren. Man denkt daran, für sämtliche am Aussenhandel beteiligten Branchen Aussenhandelsstellen mit besonderen Preisprüfungsstellen zu schaffen, die sich paritätisch aus Vertretern von Industrie, Arbeiterschaft, Handel und Verbrauchern zusammensetzen würden. Der bei den Verhandlungen anwesende Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums liess erkennen, dass die Regierung bereit sei, auf diesen Vorschlag einzugehen. Der für Ausfuhrzölle entscheidende Gesichtspunkt: die Schaffung neuer Einnahmequellen für das Reich und dessen Beteiligung am Valutagewinn könnte ebensogut erreicht werden, wenn ein gewisser Prozentsatz der von den Aussenhandelsstellen vorgeschriebenen Preisaufschläge an das Reich abgeführt wird und die Abführung durch besondere Abrechnungskontore erfolgt, die gleichzeitig die wirksamste Kontrolle gegen eine Umgehung der Preisaufschläge durch gefälschte Fakturen und dergleichen bilden würden.

In engem Zusammenhange damit sind ja nenerdings weitere vorheugende Massnahmen gegen den schnell fortschreitenden Ausverkauf Deutschlands in Aussicht genommen, indem die Ausfuhr lebenswichtiger Waren ohne Genehmigung verboten und die Umgehung mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft wird. Gleichzeitig soll auch die Einfuhr von Luxuswaren und unnötigen Fabrikaten verboten und die zu ungerecht eingeführten Waren, gleichviel wo, ohne Entschädigung beschlagnahmt werden. Auch wer grundsätzlich ein Freund des freien Handels ist, wird anerkennen müssen, dass die aufs höchste gestiegene Not einschneidende Massnahmen rechtfertigt.

Auf wirklichen Erfolg kann allerdings nur gerechnet werden, wenn es gelingt, das Loch im Westen endlich zu schliessen, wozu nach dem jetzigen Stand der Verhandlungen Aussicht vorhanden sein soll. Ein Nothelfer ist ja die seit kurzem angeordnete Ueberwachung der Einfuhr aus dem besetzten in das unbesetzte Gebiet, die sich aber nur auf einen geringen Teil der Einfuhr erstreckt, nämlich auf diejenigen Lebensmittel und Waren, die noch zentral bewirtschaftet werden. Eine solche Einfuhrkontrolle ist natürlich ganz unzulänglich und müsste, wenn die neue Ausfuhrkontrolle zusammen mit den Ein- und Ausfuhrverboten in Kraft tritt, erheblich erweitert werden. Sie wird auch grundsätzlich die Ausfuhr umfassen müssen, einschliesslich der bisher ausfuhrfreien Artikel,

da sonst natürlich ein grosser Teil der Ausfuhr — wie das jetzt bei der Einfuhr der Fall ist — über das besetzte Gebiet verschoben würde.

Gewiss muss eine so weitgehende Kontrolle unseres Aussenhandels für weite Kreise eine höchst unerwünschte Beschränkung und Einengung mit sich bringen. Man muss sich doch aber klar darüber sein, dass nur sofortige energische Massnahmen dem bedrohlichen Abfluss wichtiger Lebensmittel, Rohstoffe und Bedarfsartikel wenigstens einigermaßen ein Riegel vorschreiben und die Gefahr beschwören können, dass unsere Ausfuhr durch die in allen Absatzländern drohenden Dumpinggesetze, Einfuhrbeschränkungen und Valutaausgleichzölle schwer geschädigt und zum Teil erdröselt wird.

Allerdings dürfte eine solche Regulierung des Aussenhandels nicht durch schwerfällige bürokratische Zentralen erfolgen, wo die Entscheidung in den Händen von nicht branchekundigen Beamten liegt, sondern durch freie Selbstverwaltungskörperschaften, die auch das selbständige Genehmigungsrecht für alle Ein- und Ausfuhrträge haben müssten. Wie eine Reihe von Aussenhandelsstellen jetzt bereits in vorbildlicher Weise zeigt, kann durch einen kaufmännischen, von Fachleuten geleiteten Geschäftsgang sehr wohl die nötige Beschleunigung und Vereinfachung des Verfahrens erzielt werden.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für diese ganze Neugestaltung wäre die schnelle Schaffung einer Organisation, die durch zuverlässige ausländische Korrespondenten ununterbrochen die Preisbewegung für die wichtigsten Exportartikel in allen Absatzländern verfolgt und bekannt gibt. Eine solche Einrichtung ist auch schon in Vorbereitung. Verhandlungen hierüber finden dieser Tage im Auswärtigen Amt statt, bei denen auch der Handelsvertragsverein vertreten ist.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 24. Dezember an — Cours de réduction à partir du 24 décembre

Deutschland	Fr. 12.25 = 100 Mk.	Altenagne
Italien	45. — = 100 Lire	Italie
Grossbritannien	28. — = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	506. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den surzeit bestehenden anserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoucen-Regis:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Der kluge und umsichtige

Geschäftsmann

hält Ordnung in seiner Registratur.

Er erspart sich damit viel Aerger,
Zeit und Mühe. :: Unser
einfaches und zuverlässiges System

34251

„RAPID“

ist das beste Ablege-Verfahren für den
kleinen wie für den grossen Betrieb.

Verlangen Sie Prospekt.

Eug. Keller & Co.

Monhijoustrasse 22

BERN

Telephon 34.70

Spezialhaus für moderne Bureau-Einrichtungen

Industrie Générale du Papier S., Renens

Les actionnaires de la société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 6 janvier 1920, à 4 heures après-midi, au bureau de J. Deschamps, Grand-Chêne 5, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1. Constatation de la souscription à l'augmentation de fr. 50,000 du capital-actions et du versement du cinquième.
2. Modification de l'article 4 des statuts. (15774 L) 3428

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs actions sur un certificat de dépôt en mains de J. Deschamps, Grand-Chêne 5, à Lausanne, pour le 5 janvier 1920.

Le conseil d'administration.



Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 67.

Uebersetzungen

aller Art, gewöhnlich, technisch, literarisch, in und aus allen Sprachen durch nationale Fachleute. (56746) 3074

Prof. G. BAILLET — ST. GALLEN

Schnelldrehstuhl

Qualität: Extra Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

in Werkzeugstahl für alle Verwendungszwecke
Silberstahl, Stahlrohr, Spiralbohrer aus
Schnelldrehstuhl liefert ab Sheffield u. Zürich:
The Vulcan Steel & Tool Co., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:
Schweiz. Stahl- und Werkzeug-Industrie
Marcell Rueff, Stampfenbachstrasse 75, Zürich 6
Telephon Hottingen 37.31 2116 (2017 Z)



3378 (1925 52)

Textil-Vertretung

erster in- und ausländischer Fabrikate, spez.
Herren- und Damenstoffe sowie Futter
sucht

in der Schweiz gut eingeführter Zürcher

Kaufmann

Offerten unter Chiffre **J 5239 Z** an
Publicitas A.-G., Zürich. 8424.

AVIS

Monsieur Hermann E. de Fury, chef de la maison H. E. de Fury, à Catane, prévient le public suisse et les maisons de commerce en particulier qu'il a révoqué le droit de signer en son nom qu'il avait conféré, en octobre 1917, à Monsieur **Raoul Buvier**, de Neuchâtel, pour la gérance de sa maison de Catane, et qu'en conséquence ce dernier n'a plus le droit de signer au nom de sa maison, dont il ne fait plus partie. (80605 C) 8460.

Neuchâtel, le 20 décembre 1919.

Hermann E. de Fury.



**FOURS à HUILE
ET
BRULEURS
STEURS**

Société Anonyme
Exploitation d'Inventions Modernes
Zurich



89861 (OF 17980 Z)

Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869, mit Sitz in BERN

70,735 Mitglieder

Niederlassungen in:

Altstetten	Bulle	Küsnacht	Saignelégier	Tramelan
Amriswil	Châtel-St-Denis	Lausanne	St. Gallen	Uster
Basel	Delsberg	Locarno	St. Immer	Wetzikon
Bern	Dietikon	Montreux	St. Moritz	Winterthur
Biel	Freiburg	Moutier	Tavannes	Zürich
Les Breuleux	Genf	Pruntrut	Thalwil	

Stammkapital und Reserven Fr. 92,000,000

Annahme von Geld-Depositen

Ausgabe von eigenen Obligationen

Verkauf von Anlagpapieren

Vermögensverwaltungen

Ausführung aller vorkommenden Banktransaktionen

Aufnahme neuer Mitglieder in die Genossenschaft auf 31. Dezember 1919

Der Dezember ist für den Eintritt neuer Mitglieder besonders geeignet, da bis Ende des Monats auf Stammanteile unserer Genossenschaft einbezahlte Beträge ab 1. Januar 1920 am Reingewinn des Jahres 1920 partizipieren. 8969'

Statuten, Anmeldescheine und Geschäftsberichte werden auf Verlangen zugesandt.

Industrielle Export- & Import-Gesellschaft A. G. in Baden

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung**

auf Donnerstag, den 8. Januar 1920, vormittags 10 1/2 Uhr, in das Rechtsdomizil der Gesellschaft, Rathausgässchen 8/I in Baden, eingeladen.

TRAKTANDEN:

Beschlussfassung über den Antrag auf Liquidation und eventuell Massnahmen im Sinne von § 13 der Statuten.

Die Aktionäre, welche an den Beschlussfassungen der Gesellschaft teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum 5. Januar 1920 bei dem Präsidenten des Verwaltungsrates zu präsentieren, worauf ihnen die Eintrittskarten zugestellt werden. (8103 Q) 34321

Baden, den 23. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

„ATLAS“, Société suisse de mécanique fine S. A., NYON

Augmentation du capital social

Suivant décision de l'assemblée générale extraordinaire du 15 décembre dernier, le capital social est porté de fr. 1,000,000 à fr. 1,250,000 par l'émission de 500 actions de fr. 500 nominales, jouissance 1^{er} janvier 1920, émises au pair, réservées aux anciens actionnaires.

La libération se fera en souscrivant. 3429

L'émission aura lieu du 26 décembre 1919 au 10 janvier 1920 aux caisses de la société et à celles de la Société de Banque Suisse, à Nyon, Genève et Lausanne, de la Banque cantonale à Nyon et de la Banque de Genève à Genève.

AVIS

Le talon de l'obligation de la Banque Populaire Suisse, N° 320998, de fr. 1000, 4 1/4 %, a disparu.

Le porteur actuel de ce talon est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce délai, le dit talon sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Fribourg, le 20 décembre 1919.

Banque Populaire Suisse
LA DIRECTION.

(8992 F) 34101

Aktiengesellschaft Schürch & Cie A. G. (Schurch & Cie S. A.) in Burgdorf

Liquidationsanzeige und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schürch & Cie A. G. (Schurch & Cie S. A.) in Burgdorf hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 13. Dezember 1919 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Liquidation unter der Firma Schürch & Cie A. G. in Liq. dem bisherigen Verwaltungsrat als Liquidationskommission übertragen. Zur Führung der Firmaunterschrift und Vertretung nach aussen wurde bezeichnet der Präsident der Liquidationskommission, J. Kelsner, in Burgdorf.

Gemäss Vorschrift des Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft anzumelden. Burgdorf, den 22. Dezember 1919

Schürch & Cie. A. G. in Liq.,
J. Kelsner.

(1289 R) 3408'

Sozialdemokratische Pressunion des Kantons Zürich

Genossenschaftsdruckerei und Verlag des „Volksrecht“)

Die Generalversammlung vom 26. Mai 1919 hat beschlossen, das bisherige, unverzinsliche Anteilskapital aufzulösen, dafür neue, verzinsliche Anteilsscheine in Stücken von 25, 50 und 100 Franken auszugeben.

Wir künden daher alle mit dem Titel Sozialdemokratische Pressunion des Kantons Zürich versehenen Anteilsscheine unserer Genossenschaft auf den 30. Juni 1920. Die Inhaber solcher Anteilsscheine werden daher ersucht, dieselben ab 1. Januar 1920 auf der Administration des „Volksrecht“, Stauffacherstrasse Nr. 5, erster Stock, zur Rückzahlung oder Umtausch vorzuweisen. (6254 Z) 8438

Es wird angenommen, dass diejenigen Anteilsscheinhaber, die bis zum 30. Juni 1920 von diesem Angebot keinen Gebrauch machen, auf ihre Forderung zugunsten des Versicherungsfonds für die Angestellten der Pressunion verzichten werden. Zürich, den 20. Dezember 1920.

Für den Vorstand der Sozialdemokratischen
Pressunion des Kantons Zürich,
Der Präsident: J. Briner. Der Aktuar: J. Gibel.

Bernische Kraftwerke A.-G., in Bern

5% Anleihen von Fr. 20,000,000 der Jahre 1916 und 1917

Der mit dem 31. Dezember 1919 fällige Halbjahrescoupon obigen Anleihens wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

in Bern: Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz 2,
Kantonalbank von Bern,
Schweizerische Volksbank,
Spar- & Leihkasse;

in Basel: Schweizerischer Bankverein,
Basler Handelsbank,
Basler Kantonalbank;

in Genf: Union Financière de Genève,
Schweizerischer Bankverein;

in St. Gallen: Schweizerischer Bankverein;
in Zürich: Schweizerische Kreditanstalt,
Schweizerischer Bankverein,
Eidgenössische Bank A. G.,
Aktiengesellschaft Leu & Cie.,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Zürcher Kantonalbank (Zag. Q. 23)
3423

sowie bei allen übrigen Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken und des Berner Banksyndikates.

Bern, den 26. Dezember 1919.

Die Direktion.

Brauerei zum Gurten A.-G. Wabern-Bern

Der Coupon Nr. 1 wird mit Fr. 25. —

bei der Schweizerischen Volksbank
und an unserer Geschäftskasse in Wabern

eingelöst.

343112

Wabern, den 24. Dezember 1919.

Brauerei zum Gurten A.-G.

Foetisch Frères S. A.

Le dividende pour l'exercice 1918/19, fixé à

fr. 40 par titre

est payable de suite, contre présentation du coupon n° 13 des actions privilégiées et n° 4 des actions ordinaires, chez: MM. Couvreur & Cie, Banquiers à Vevey et Union de Banques Suisses, Lausanne. (36194L) 3427

SOMMATION

La Société Suisse d'Alimentation, à Genève, ayant décidé, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 novembre 1919, sa dissolution (F. o. s. du c. n° 306, p. 2248), les créanciers de la dite société sont invités à produire leurs créances dans un délai de six mois dès la troisième insertion de la présente publication (art. 665 c. o.), entre les mains des liquidateurs, MM. C. Morel & C. Descombes, 69, Rue du 31-Décembre, à Genève. (9568 X) 34201

Genève, le 22 décembre 1919.

Les Liquidateurs.